

# Erste Abtheilung.

## I.

### 3. Lobt froh den Herrn!

1. Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre! Er höret gern  
5 ein Lied zu seiner Ehre. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

2. Es schall' empor zu seinem Heiligtume aus unserm Chor ein  
Lied zu seinem Ruhme. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

3. Vom Preise voll laß unser Herz dir singen! Das Loblied soll  
zu deinem Throne dringen. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

10 4. Wir stammeln hier; doch hörst du unser Lallen zum Preise dir  
mit Vaterwohlgefallen. Dir jauchzen wir, dir singen wir. *Georg Geyser.*

### 4. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt.

Wenn dich früh die Sonne zu einem neuen Leben weckt, so bietet  
dir Gott: „Guten Morgen!“ Wenn sich des Abends dein Auge zum  
15 erquicklichen Schlummer schließt, so ruft er: „Gute Nacht!“ Wenn du  
mit gesundem Appetit dich zur Mahlzeit setzt, sagt Gott: „Wohl  
bekomm's!“ Wenn du eine Gefahr noch zur rechten Zeit entdeckst, so  
spricht er: „Nimm dich in acht, junges Kind oder altes Kind, und kehre  
lieber wieder um!“ Wenn du am schönen Maitag im Blütenduft und  
20 Lerchengefang spazieren gehst und es dir wohl ist, sagt er: „Sei will-  
kommen in meinem Schloßgarten!“ Oder du denkst an nichts, und es  
wird dir auf einmal wunderbarlich im Herzen und naß in den Augen, und  
du sprichst: „Ich will doch anders werden, als ich bin,“ so spricht er:  
„Merktst du, wer bei dir ist?“ Oder du gehst an einem offenen Grabe  
25 vorbei, und es schauert dich, so sagt Gott: „Gelobt sei Jesus Christ!“ —  
Also grüßt Gott manchen, der ihm nicht antwortet und nicht dankt.

*Johann Peter Hebel.*

### 5. Gottes Lob in Wald und Feld.

1. Was rauschen doch die Bäume im Walde alle so? —  
30 Sie loben Gott den Herren; drum rauschen sie alle so froh!

2. Was blühen doch die Blumen so lieblich in dem Thal?  
Sie danken ihrem Schöpfer; drum blühen sie alle zumal!